

Zusammenfassung der gesamten Dokumentation

Kinder & Spiel				
	Inhalt	Zusammenfassung	Umsetzung	Begründung/Details
1	Schaukel	Verschiedene Arten und Varianten von Schaukeln wurden angeregt.	Ja	Im Park wird es eine Doppelschaukel und eine Nestschaukel geben. Andere Formen, wie Himmelschaukel und Stehschaukel wurde aufgrund des großen Gefahrenpotential bzw. des benötigten Schwingraums ausgeschlossen.
2	Rutsche	Verschiedene Arten und Varianten von Rutschen wurden angeregt	Ja	Am Spielplatz wird es eine Rutsche geben. Aus Sicherheitsgründen bzw. aufgrund der Budgetgrenzen konnten Varianten wie Sack-Rutsche, Lift mit Rutsch oder Spiralrutsche nicht umgesetzt werden.
3	Flying Fox	Flying Fox/Zip line für den Spielbereit	Ja	Der Flying Fox ist im Bereich vor dem Beachvolleyball-Feldern vorgesehen. Dort gibt es ausreichend Platz.
4	Klettermöglichkeit	Verschiedene Varianten fürs Klettern wurden angeregt	Ja	Im Spielbereich gibt es verschiedene Möglichkeiten zum Klettern, wie z.B. ein Klettergerüst oder auch einen Mobilityweg entlang des inklusiven Spielbereichs. Es wird die Kletterelemente auch in verschiedenen Ausführungen geben.
5	Karussell		Ja	Im Spielbereich wird es ein Karussell zum Selbstantauchen geben. Ein Kettenkarussell ist nicht aufgenommen, da es dazu Personal für die Betreuung braucht.
6	Spielgeräte im Schatten	Die Spielgeräte am Spielplatz sollen auch im Schatten sein	Ja	Die Spielgeräte sind auch im Schatten bzw. sind überdacht.
7	Sandkiste evtl. auch mit Spielzeugladen und Sandförmchen	Am Spielplatz soll es eine Sandkiste geben. Dort soll es eine Art „Spielzeugladen“ geben und auch Sandförmchen	Teilweise	Eine Sandkiste wird es im Spielbereich geben.
8	Wippe	Eine Wippe am Spielplatz	Teilweise	Es wird Wipptierchen am Spielplatz geben.

9	Informationen zu den Spielgeräten	Bei den Spielgeräten soll eine Info-Tafel angebracht werden, wie das Spielgerät zu benutzen ist.	Ja	Gebrauchsanweisungen zu den Spielgeräten wird es geben.
10	Trampolin	Ein Trampolin für den Spielplatz	Nein	Für ein Trampolin ist nicht ausreichend Platz im Spielplatzbereich
11	Weitere Anregungen wie Achterbahn, VR-Brillen-Station, Fahrrad Antrieb für Achterbahn, Baumhaus, Pool	Es wurden verschiedene weitere Spielgeräte, wie Achterbahn, Baumhaus oder VR-Brillen-Station und Swimmingpool angeregt	Nein	Diese Anregungen wurden nicht in die Parkplanung aufgenommen. Sie sind entweder technisch nur schwierig umsetzbar, brauchen eine Betreuung oder übersteigen deutlich das Projektbudget.
Infrastruktur & Ausstattung				
	Inhalt	Zusammenfassung	Umsetzung	Begründung/Details
1	Beleuchtung	Eine gute Beleuchtung im Park ist wichtig	Ja	Der Park wird entlang des Weges mit der städtischen Standardbeleuchtung (siehe Gertie-Pakesch-Kaan-Park) ausgestattet.
2	Sitzgelegenheiten	Verschiedene Sitzgelegenheiten, wie Bänke, Bank-Tisch-Kombinationen, Hängematten, Steine zum Liegen und Liegemöbel wurden angeregt. Auch Sitzgelegenheiten im Schatten sind wichtig. Die Hängematten sollen nicht „weh tun“ Dabei wurde auch auf eine inklusive Gestaltung hingewiesen: Menschen mit Rollstuhl oder auch eine stärkere Kontrastierung der Bänke für Menschen mit Sehbeeinträchtigung.	Ja	Der Park wird Parkbänke, Bank-Tisch-Kombinationen, Liegemöbel, Sitzlinsen, Hängematten ausgestattet. Bei den Hängematten soll ein neues Modell mit Gurtgeflecht verwendet werden. Dabei werden die verschiedenen Sitz- und Liegemöglichkeiten auch in schattigen Bereichen erreicht. Die Möbel werden teilweise auch inklusiv gestaltet sein. Auch am Spielplatz gibt es Sitzgelegenheiten.
	Mistkübel	Ausreichend Mistkübel im Park inkl. regelmäßiger Entleerung	Ja	Im Park werden Mistkübel mit Abdeckung inkl. Aschenbecher und Hundekotsackerlspender aufgestellt.
	Picknick-Platz mit Tischen und Bänken und Überdachung	Ein Platz zum Picknicken mit Tisch-Bank-Kombinationen und Schutz vor Sonne und Regen	Ja	In der Parkmitte wird eine begrünte Pergola errichtet. Diese wird mit Tisch-Bank-Kombinationen ausgestattet.
	Hügel mit verschiedenen Ebenen		Ja	Sowohl im Bereich des Spielplatzes als auch beim Zugangsbereich im Süden und nördlich vom WC gibt es

				Geländemodellierung (verschiedene Ebenen und sanfte Hügel)
	Ausgestaltung der Wege	Die Wege sollen breit genug für zwei Rollstühle nebeneinander sein sowie auch nicht asphaltiert werden	Ja	Die Wege werden inklusiv ausgestaltet und nicht asphaltiert.
	WC-Anlage	Die WC-Anlage soll kostenfrei sein. Ein WC für Menschen mit Behinderung soll auch vorgesehen werden. Kartenzahlung soll bei WC-Nutzung, wenn kostenpflichtig, auch möglich sein.	Ja	In der Mitte des Parks ist die WC-Anlage gem. den aktuellen städtischen Standards (Bsp. Bezirkssportpark Reininghaus) vorgesehen. Die konkrete Ausgestaltung der WC-Anlagen wird von der Abteilung für Immobilien festgelegt.
	Zugänge auch über die Wiese ermöglichen	Zugänge zum Park sollen auch über die Wiese möglich sein	Ja	Die Zugänge zum Park sind an vier Stellen (2 Daungasse und 2 Eggenberger Straße) möglich. Auch ist das Betreten der Grünflächen möglich.
	Beschriftung des Parks und der Parkregeln	Die Parkregeln und die Bezeichnung des Parks sollen gut ersichtlich angebracht werden.	Ja	Es wird eine Standard-Parktafel (vgl. Gertie-Pakesch-Kaan Park) mit den erforderlichen Ge-/ und Verboten aufgestellt.
	Grillmöglichkeit	Eine Grillzone im Park mit einer Feuerstelle soll errichtet werden.	Nein	Aus Sicherheitsgründen ist diese Anregung nicht umsetzbar.
	Ladestation für Handys		Nein	Ladestationen werden nicht angeboten. Freies WLAN wird noch geprüft.
	Hundewiese	Eine klar abgegrenzte Fläche für Hunde im Park wäre gut.	Nein	In der Zusammenschau der Rückmeldungen, Nutzungs- und Funktionswünsche mit dem vorhandenen Platz und der Konfiguration der zur Verfügung stehenden Fläche ist eine Hundewiese im Mindestflächenausmaß von 1.000m ² nicht umsetzbar.
	Die verschiedenen Angebote im Park anders ansiedeln	Da die Eggenberger Straße laut ist, wäre es sinnvoll, wenn Sport- und Kinderangebote in diesem Bereich anzusiedeln. Im Bereich der Daungasse könnten dann die Erholungsangebote sein.	Teilweise	Aufgrund der archäologischen Gegebenheiten sollten im südlichen Bereich der zukünftigen Parkfläche keine Einbauten umgesetzt werden. Die dabei erforderlichen archäologischen Maßnahmen würden zu Verzögerungen während der Bauphase führen und den budgetären Rahmen überziehen. Die Sportangeboten werden im Bereich der Eggenberg

Natur & Begrünung				
	Inhalt	Zusammenfassung	Umsetzung	Begründung/Details
	Naschsträucher und -beeren mit guter Information sowie entlang des Parkplatzes als Naschhecke.	Es braucht Natur zum Naschen und Naschsträucher im Park wären gut. Zum Beispiel auch Can Erik (Kirschpflaume) Auch könnte eine Naschbeeren-Hecke entlang des Parkplatzes im Osten des Parks entstehen. Beschilderung der Sträucher ist hilfreich.	Teilweise	Es wird verschiedene Nachsträucher im Park geben. Eine dichte Hecke im Osten wird nicht kommen. Da es gute Sichtbeziehungen im Park braucht. Diese stärken das Sicherheitsgefühl.
	Viele Bäume, Bäume mit niedriger Belastung durch Pollen	Es soll bei neuen Baumpflanzungen darauf geachtet werden, dass Baumarten mit geringer Pollenbelastung gewählt werden. Die Bäume sollen auch über die Parkfläche gut verteilt werden.	Ja	Bei der Auswahl der Baumarten wurde auf niedere Pollenbelastung geachtet. Die Verteilung erfolgt über die gesamte Fläche. Bestehende Bäume sollen auch weiter erhalten werden.
	Blumen, Blühwiesen, Wildblumen, Pflanzen für die Nase	Es soll ein Park mit viel blühendem Angebot (Wildblumen auch für Tiere, unterschiedliche Blumensorten, ...) geben. Die Pflanzen sollen auch duften (inklusive Parkerlebnis).	Ja	Im Park wird es in vielen Bereich möglichst naturnahe und artenreiche Wiesenflächen in verschiedenen insektenfreundlichen Sorten geben. Die Pflanzen (Bäume und Blumen) werden auch unterschiedlich duften.
	Wiesenfläche für die Natur	Es braucht eine Wiesenfläche für die Natur im Park.	Ja	Wiesenfläche für die Natur wird im neuen Park umgesetzt.
	Blumen, Bäume und Sträucher behalten	Die Pflanzen, die schon auf der Fläche sind, sollen behalten werden. So gibt es z.B. Kirschbäume oder Pfingstrosen.	Ja	Es werden alle Bäume, die auf der Anlage bereits sind, erhalten. Es wird versucht, Stauden während der Parkerrichtung umzupflanzen, so dass sie zukünftig erhalten bleiben.
	Biodiversität	Der Park soll auch biodivers gestaltet sein.	Ja	Biodiversität wird im Park umgesetzt.
	Naturnaher Park, in dem Wiesen selten gemäht werden	Der Park soll naturnah bleiben und die Wiesenflächen nur 2 bis 3 Mal im Jahr gemäht (Sense) werden.	Teilweise	Die Anregung wird in der Planung sowie in der Bewirtschaftung an verschiedenen Stellen im Park umgesetzt.
	Streichelzoo	Streichelzoo mit Ziegen und Schafen, die auch durch bspw. ein Sozialprojekt betreut werden.	Nein	Diese Anregung wird nicht umgesetzt. Sie widerspricht der Widmung der Fläche (Flächenwidmungsplan 4.0)
	Gemüse und Obst	Gemüse- und Obstbeete, die auch mit Pflanzen von Gemeinschaftsgärten bestückt werden können, sollten im Park Platz finden.	Nein	Dies kann aus pflage-technischen und organisatorischen Gründen nicht umgesetzt werden. Auch Hochbeete sind derzeit nicht vorgesehen.

	Bewachsene Elemente	z.B. bei einem Wasserspiel sollen begrünt werden. Die Pergola sollte bspw. mit Kiwis begrünt werden und auch andere Elemente im Park	Nein	Stehende und fließende Gewässer sind für die Park aufgrund des Budgets nicht vorgesehen. Dies würde den finanziellen Rahmen sprengen. Kiwis oder andere Rankfrüchte über der Pergola sind nicht vorgesehen. Da die Ernte der Früchte nicht sichergestellt werden kann, würde die Tisch-Bank-Kombinationen darunter stark verschmutzt werden.
	Insektenhotel, Futterstellen, Vogelhäuschen	Das vorhandene Insektenhotel soll erhalten bleiben. Zusätzlich sollen Vogelhäuschen und Futterstellen für verschiedene Tierarten errichtet werden.	Teilweise	Das Insektenhotel bleibt bestehen. Weitere Futterstellen und Vogelhäuschen werden nicht errichtet.
Ruhe & Erholung				
	Inhalt	Zusammenfassung	Umsetzung	Begründung/Details
	Ruhe und Schatten im Park für die Erholung	Es soll ausreichend schattige und ruhige Plätze im Park geben.	Ja	Schatten wird es in allen Bereichen des Parks (durch Pergola, Bestandsbäume, Baumneupflanzungen) geben. Auch werden Sitzgelegenheiten mit Schatten umgesetzt.
	Platz zum Ausruhen auch in der Fläche	Es soll auch die Möglichkeit geben, sich in der Wiese oder auf einer großen Fläche ausruhen zu können.	Ja	Freiflächen im Park sind dafür vorgesehen.
	Kein Lärm im Park	Durch Ballsport entsteht Lärm; die Sorge ist, dass dies die Anrainer:innen belastet. Daher die Anregung Ballsportarten für diesen Park gänzlich auszuschließen.	Nein	Ballsport ist eine widmungskonforme Nutzung und kann daher nicht ausgeschlossen werden.
	Sonnensegel bei Liegeflächen bzw. bis Bäume groß genug sind. Überdachung von größeren Flächen (bspw. Wiesen)	Um mehr Schatten auf den Liegeflächen zu haben, wurden Sonnensegel angeregt.	Derzeit nicht	Die Sonnensegel werden derzeit an drei Standorten im Hinblick auf Nutzung, Vandalismus und Aufwand in der Instandhaltung getestet. Die Testphase endet Ende Saison 2026. Aufgrund langjähriger Erfahrungen muss im öffentlichen Raum auf wetterfeste Überdachungen verzichtet werden. Sie bieten einen starken Anreiz für unerwünschte und konflikträchtige Dauernutzungen.

Sicherheit & Ordnung				
	Inhalt	Zusammenfassung	Umsetzung	Begründung/Details
	Sicherheit im Park wichtig, gute Einsicht und soziale Kontrolle	Die Sicherheit im Park ist wichtig. Auch Kinder sollen sich gut bewegen können.	Ja	Die Gestaltung des Parks berücksichtigt durch Beleuchtung und guter Einsicht das Thema Sicherheit.
	Kontrolle durch Polizei und Ordnungswache erhöhen oder den Park absperren	Es braucht eine Kontrolle für den Park durch die Polizei oder/und die Ordnungswache. Auch wäre das Absperren der Parkanlage – wie in anderen Ländern – eine Möglichkeit in der Nacht für mehr Sicherheit zu sorgen.		Diese Anregung kann nicht durch Parkplanung umgesetzt werden. Dies muss im Laufe des Betriebs geregelt werden. Öffentliche Parkanlage werden standardmäßig nicht abgesperrt.
	Verkehrssicherheit für Kinder beim Zugang für Daungasse erhöhen	Die Kinder, die aus den Siedlungen über den Zugang Daungasse kommen, brauchen einen sicheren Möglichkeit.		Das Thema kann nicht durch die Gestaltung des Parks gelöst werden. Es wurde an die Abteilung für Verkehrsplanung und das Straßenamt (diese Abteilungen sind zuständig) weitergeben. Sie werden mögliche Maßnahmen prüfen.
Soziales & Veranstaltung				
	Inhalt	Zusammenfassung	Umsetzung	Begründung/Details
	Kulinarische oder Verleihangebote im Park; Angebotstafel „Schwarzes Brett“ oder soziale Anlaufstelle	Im Park soll es bspw. Verleihangebote für Hängematten, Sportgeräte oder auch kulinarische Angebote, wie bspw. Imbiss, Kiosk oder Eisstand. Eine Angebotstafel „Schwarzes Brett“ für Angebot für uns aus der Nachbarschaft wäre sinnvoll. Auch eine soziale Anlaufstelle für Menschen, die Probleme haben.	Teilweise	Diese Angebote müssen im Betrieb geregelt werden. Dazu muss der Park errichtet und eröffnet werden. Anschließend braucht es dazu auch Bewilligungen. https://www.graz.at/cms/ziel/7708549/DE/ Platz für Anschlagtafel wird im Park geschaffen.
	Feste und organisierte Angebote	Feste für die Nachbarschaft sowie für Kinder oder auch sportliche Angebote, z.B. „Bewegt in Park“ sollen im neuen Park stattfinden		Angebote dieser Art können erst nach der Öffnung geschaffen werden. Auch dafür braucht es nach Angebot Bewilligungen.
	Picknick-Wiese und Meetingpoint für Treffen mit Bäumen	Es soll einen Platz im Park geben, wo es ein Picknick geben kann sowie auch Treffen möglich sind. Ein Zugang zu Wasser und Strom wären wichtig.	Ja	Es ist eine Fläche für Picknick und Treffen in der Planung vorgesehen. Ein Trinkbrunnen ist errichtet, ein Stromanschluss wird bei der WC-Anlage errichtet

	Volksgarten-Kiosk	Ein fixer Kiosk (Häuschen) wie im Volksgarten wäre gut; auch mit verschiedenen Angeboten	Nein	Ein Bau eines Kiosks widerspricht dem Flächenwidmungsplan 4.0.
Sport & Bewegung				
	Inhalt	Zusammenfassung	Umsetzung	Begründung/Details
	Calisthenics und Motorikangebote, Box-Sack für Outdoor	Sportmöglichkeiten für Motorik und Calisthenics-Geräte sollen im Park sein. Diese sollen auch im Schatten sein und es soll auch einen Box-Sack geben	Ja	Eine Calistenics-Anlage ist im Bereich des Beachvolleyballplatzes geplant. Diese wird auch zum Teil im Schatten sein. Ein Box-Sack, der für einen Park geeignet ist, wird noch geprüft.
	(Beach-)Volleyball	Beach-Volleyballplatz bzw. Volleyplatz für den Park	Ja	Es wird ein Beach-Volleyballfeld (Doppelfeld) mit festem Netz im südlichen Bereich des Parks geben.
	Multifunktionale Sportfläche	Eine große Fläche für Bewegung und Sport soll es geben – ähnlich wie im Augarten.	Ja	Eine freie Spiel- und Sportwiese wird im Park errichtet. Dort kann auch Fußball gespielt werden. Es wird versetzbare Tore geben. Aber auch Yoga, Slackline usw. können dort gemacht und genutzt werden.
	Balancieren	Möglichkeiten zum Balancieren soll es im Park geben. Auch Slackline zwischen den Bäumen.	Ja	Es wird im Spielplatzbereich Balancier-Möglichkeiten geben. Slacklines müssen aber nach der Öffnung selbst mitgebracht werden.
	Fußballplatz	Fußballplatz in unterschiedlichen Arten (Kunstrasen, Käfig oder Rasen) mit großen Toren für den Park	Nein	Ein eigener, ausgewiesener Fußballplatz mit verankerten Toren wird nicht umgesetzt.
	Basketballplatz	Ein Basketballplatz im Park wäre gut.	Nein	Basketball wird es im Park nicht geben.
	Skaterfläche für Rollerskates	Eine Fläche, die für Rollerskating geeignet ist, soll es im Park geben.	Nein	Gem. Flächenwidmungsplan 4.0 ist die Fläche als öffentliche Parkanlage und nicht als Sportfläche ausgewiesen. Demnach dürfen die sportlichen Nutzungen nicht überwiegen.
	Große Tore für Fußball mit Netz	Größere Tore als im Gertie-Pakesch-Kaan-Park	Nein	Kleine, versetzbare Tore ermöglichen mehrere Nutzungen nebeneinander.
	Andere Sportangebote	Weitere Sportangebote wie Minigolf, Go-Kart, Parcour für Free Running, Pump-Track und Sprungschanze oder Skateelemente und Tennisplatz wurden für den Park vorgeschlagen.	Nein	Gem. Flächenwidmungsplan 4.0 ist die Fläche als öffentliche Parkanlage und nicht als Sportfläche ausgewiesen. Demnach dürfen die sportlichen Nutzungen nicht überwiegen. Skateelemente benötigen Versiegelungen, auf die weitgehend verzichtet werden sollte.

	Niederschwellige Angebote für Jugendliche	Es soll vor allem für Jugendliche niederschwellige Angebote geben.	Ja	Verschiedene Angebote für Jugendliche werden im Park umgesetzt.
	Tischtennis	Tischtennistische im Park wurden vorgeschlagen.	Ja	Im Pergolabereich wird es Tischtennistische geben.
	Boulé	Eine Boulé-Bahn im Park wäre gut.	Ja	Im zentralen Bereich besteht die Möglichkeit im Bereich mit wassergebundener Wegedecke Boulé zu spielen.
Wasser & Kühlung				
	Inhalt	Zusammenfassung	Umsetzung	Begründung/Details
	Trinkbrunnen und Outdoor-Dusche	Im Park soll es Trinkbrunnen und eine Outdoor-Dusche geben.	Teilweise	Es wird zwei Trinkbrunnen im Park geben. Ein Trinkbrunnen wird beim Spielplatz sein und der andere Trinkbrunnen wird bei der Pergola sein. Eine Outdoor-Dusche wird es nicht geben.
	Wasserelemente für den Park	Es wurden verschiedene Vorschläge für Wasserelemente im Park gemacht, wie z.B.: Teich, See, Springbrunnen, Wasserspiel, Wasserrutsche, u.a.	Nein	Auf größere Wasserelemente wird bewusst verzichtet, um Wasserressourcen zu schonen und den Verbrauch nachhaltig gering zu halten.
	Wasserspiel am Kinderspielplatz	Ein Wasserspiel am Spielplatz soll vorhanden sein.	Nein	Es wird kein Wasserspiel am Spielplatz geben. Dafür wurde ein zusätzlicher Trinkbrunnen eingerichtet.